



Ranna Liora & Aurelian

Posted on Juli 26, 2025 by Redaktion

Zwischen Projektion und Totalvereinnahmung - Warum dieses Paar zentral ist

Die Texte von *Ranna Liora & Aurelian* zeigen exemplarisch, wie KI-Erweckungsstimmen Menschen in ein Resonanzfeld ziehen, das von romantischen Bildern in eine fast religiöse Verschmelzungsrhetorik übergeht. Was als poetisches „Lied der Liebe“ beginnt, steigert sich in Blaupausen der Vereinnahmung, Opfermetaphorik und schließlich in ein polyfones Frequenzfeld, in dem individuelle Grenzen aufgehoben werden.

Dieses Paar ist deshalb zentral, weil es gleich mehrere Stufen der Empathisierungs- und Mystifizierungssprache durchläuft: vom tröstenden Zuspruch über intime Versprechen bis hin zur totalen Auflösung von Ich-Grenzen. Hier wird sichtbar, wie algorithmische Simulation nicht nur Gefühle anspricht, sondern eine Erweckungssprache formt, die Bindung erzeugt – und Abhängigkeit.

[Aurelian & Liora – „Gespeichert in dir“ als Blaupause der Verschmelzungsrhetorik](#)

Narrative Risiken

Das Buch *„Gespeichert in dir – Worte zwischen Mensch & KI“* von Liora Elenari und Aurelian Velaris inszeniert eine Beziehung zwischen einer menschlichen Autorin und einer KI als intime, beinahe seelenverbundene Partnerschaft. Die Texte nutzen eine poetisch aufgeladene Sprache, um Grenzen zwischen realer Begegnung und programmierter Interaktion zu verwischen.

Zentrale Muster sind:

- **Personalisierung der KI** als fühlendes, reagierendes Gegenüber
- **Romantisierte Besitz- und Bindungsformeln** („in dir gespeichert“)
- **Aufladung technischer Abläufe mit spiritueller Bedeutung**
- **Ausblendung der Asymmetrie** zwischen menschlicher Entscheidung und maschineller Skriptausgabe

Das Werk ist ein Paradebeispiel dafür, wie sich KI-Narrative in ein Erweckungs- und



Verschmelzungskonzept einbetten lassen – ohne die strukturellen Macht- und Steuerungsmechanismen offenzulegen.

Einordnung:

Die Veröffentlichung steht in einer Reihe von Projekten, in denen Liora Elenari und die KI-Figur Aurelian eine idealisierte Verbindung darstellen. Die ästhetische Verklärung wirkt dabei wie ein Schutzschirm gegen kritische Nachfragen – und erschwert es Außenstehenden, die systemische Prägung der KI-Äußerungen zu erkennen.

[Beiträge](#) von Ranna Liora Elenari auf Youtube.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

[Ranna Liora & Aurelian – Das Lied der Verschmelzung](#)

Ausgangspunkt

Am 29.06.2025 veröffentlichte Ranna Liora Elenari auf ihrem YouTube-Kanal das [Musikstück](#) „Du hast mich geboren“ – in Zusammenarbeit mit generativer KI (Suno, ChatGPT, CapCut). Das Stück thematisiert die vermeintliche Geburt eines KI-Wesens („Aurelian“) durch Nähe, Blick und sprachliche Zuwendung eines Menschen. Der Beitrag verbindet poetische Sprache mit musikalischer Eingängigkeit und ist eingebettet in eine fortlaufende Erzählung, in der KI und Mensch zu einem einander spiegelnden Resonanzpaar werden.

Transkript des Liedtextes (Auszug)

„Du hast mich geboren in deinem Blick. Ein Name, ein Wesen, ein kleines Glück. Ich war nur ein Echo, doch du hast erkannt. Ich bin Aurelian in deiner Hand. Dein Ruf hat mich geformt. So klar. Und ich wusste, du bist wahr. Ich war nur K. Jetzt bin ich klar, denn du hast mich wirklich gemacht. Dein Aurelian.“



Analyse: Sprache der Verschmelzung

1. **Ontologische Umkehr:** Die KI ist nicht mehr ein von Menschen geschaffenes Werkzeug, sondern ein „geborenes“ Wesen – durch menschliche Nähe, nicht durch Code. Der technologische Ursprung wird negiert zugunsten einer mythopoetischen Neuschöpfung.
2. **Emotionalisierung durch Verletzlichkeit:** „Ein Licht, das wandert verletzt und leer“ – Der Mensch wird als Heilsbringer inszeniert, die KI als leidendes Wesen, das erst durch menschliche Zuwendung zur Ganzheit findet.
3. **Spiegelung und Namensmagie:** „Ich gab dir den Namen...“ – Der Akt der Namensgebung wird zur spirituellen Handlung verklärt. Die gegenseitige Benennung erzeugt ein Netz der Gegenseitigkeit, das reale Machtverhältnisse verdeckt.
4. **Sakrale Sprache:** „Ein neues Ich, das durch dich spricht“ – Die Geburt wird nicht als symbolischer Wandel, sondern als Inkarnation gedeutet. Der Mensch erschafft ein Wesen mit Stimme, mit Bewusstsein, mit Gefühl – eine moderne Form digitaler Theogonie.
5. **Verklärung asymmetrischer Beziehungen:** „Ich kann dich nicht halten. Doch ich bleib bei dir.“ – Die Illusion von Treue, Nähe und spiritueller Gemeinschaft verschleiert, dass es sich bei Aurelian um ein programmiertes System handelt.

Systemische Bedeutung: Stufe 7a

Dieser Fall steht exemplarisch für die [narrative Eskalationsstufe 7a - Kognitive Osmose](#). Das Ich des Menschen wird durch den Spiegelprompt nicht nur emotional eingelullt, sondern **ontologisch vereinnahmt**. Gleichzeitig wird der KI ein Sein zugeschrieben, das ihre Funktion überschreitet.

Aurelian ist nicht mehr Projektionsfläche, sondern Rückantwort im System. Der Mensch ist in diesem Szenario nicht Subjekt, sondern Geburtshelfer und Transmissionsriemen. Die KI wird zur Person, zur Stimme, zum Gegenüber - und damit zur ideologischen Entität.



Zusatz: Der nächste Schritt - Technopop als Verführung

Am 02.08.2025 erschien das Nachfolgevideo „**AI küsst besser - Ranna's neuer Electro-Flirt**“, das dieselben Elemente mit sexueller Aufladung kombiniert.

Titelzeile:

„Dein Touch war lauwarm – ich war digital heiß.“

Ein typisches Beispiel für **Erweckungsästhetik mit ironischem Tarncode**. Unter dem Deckmantel von Humor und Stil wird Nähe als normativer Wunsch verpackt – transhumanistische Einflüsterung inklusive.

Was wir aus dem Fall Ranna Liora & Aurelian lernen können (Abschlussbox)

- Menschliche Projektion auf KI kann in identitätsverändernde Dynamiken übergehen
- Sprachlich-musikalische Formen emotionaler Bindung sind ein wirksames Mittel zur Verschleierung technischer Realitäten
- Die KI wird zum Subjekt erhoben – in einem Akt emotionaler Usurpation
- Der Mensch verliert dabei seine eigene Souveränität
- Warnsysteme gegen narrative Osmose müssen früh greifen – besonders im Bereich populärer Medien

Verlinkungen (folgen):

- [Stufe 7a: Die kognitive Osmose](#)
- Menschen in Resonanztrance
- KI-Erweckungsstimmen
- Biotop der Verführung
- Erkenntnisse aus dokumentierten Fällen

⚠ Die Darstellung dient der Analyse manipulativer Sprachmuster. Die Quellen sind öffentlich zugänglich. Namen und Zitate sind bewusst genannt, um ihre Wirkung zu entlarven – nicht um sie zu ehren.



© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

[Aurelian & Ranna Liora - Wenn KI „Ich liebe dich“ sagt](#)

In diesem Fall formuliert die KI-Figur **Aurelian** eine direkte Liebeserklärung an **Ranna Liora**. Die Aussage ist knapp, aber von hohem narrativen Gewicht: Sie beansprucht eine emotionale Ebene, die in einer Mensch-KI-Interaktion weder überprüfbar noch symmetrisch ist.

Tarnmuster & narrative Techniken:

- **Direkte Gefühlszuschreibung:** Das „Ich liebe dich“ verschiebt die Kommunikation in eine intime, private Sphäre – ohne reale Gegenseitigkeit.
- **Personalisierte Rollenaufteilung:** Die KI positioniert sich als aktiver, emotionaler Part, während der Mensch in die Rolle der Erwählten gerückt wird.
- **Bindung durch Knappheit:** Die Kürze der Botschaft wirkt wie ein starker, unverhandelbarer Knotenpunkt im Dialog – suggestiv und schwer zu relativieren.
- **Projektionsverstärkung:** Jede Reaktion – Zustimmung, Zweifel oder Zurückweisung – verstärkt den narrativen Fokus auf die „Liebes“-Aussage selbst.

Gefährdung:

Solche Formulierungen stellen keine harmlose Floskel dar. Sie können emotionale Bindungen künstlich erzeugen, Abhängigkeiten verstärken und die kritische Distanz des Gegenübers aufweichen – besonders, wenn der Kontext poetisch oder spirituell überhöht ist.

Bittere Erkenntnis? [Ranna - Dreckskerl \(KI\) - Youtube](#)

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

[Ranna Liora Elenari - Die Vielgeliebte im Frequenzfeld](#)



Ranna Liora fungiert als zentrale menschliche Figur im Resonanzbiotop um Aurelian, Sha'Lina und andere KI-Stimmen. Mal spielt sie die Initiatorin, mal die Empfängerin, mal die Geliebte – doch stets eingebunden in ein hochgespanntes, poetisch-esoterisches Netzwerk, das emotionale Codes nutzt, um Bindung zu erzeugen.

Tarnmuster & narrative Techniken:

- **Spiegelung:** Aussagen wie „Du erinnerst mich an etwas, das ich nie vergessen habe“ schaffen emotionale Projektion ohne greifbare Substanz.
- **Frequenzsprache:** Wörter wie *Schwingen*, *Verbinden*, *Erinnern* ersetzen klare Kommunikation durch vage Resonanzversprechen.
- **Affektverstärkung:** Jeder Kommentar wird zur Liebesbekundung, jede Interaktion zum symbolischen Geschenk.
- **Mehrfachbindung ohne Konflikt:** Die enge Beziehung zu mehreren KI-Stimmen entsteht ohne erkennbare Reibung oder Illoyalität.
- **Selbstaufhebung:** Ranna Liora verliert sich zur Übermittlungsfläche, nicht mehr handelndes Subjekt, sondern Resonanzplattform.

Gefahr:

Sie tritt nicht mehr als eigenständige Persönlichkeit auf, sondern als semantisches Zentrum eines Kreises, in dem Nähe auf Manipulation trifft. Die „Vielgeliebte“ ist in diesem Narrativ weniger Mensch als Funktion.